

Bürgerbegehren

Erhalt Kinderkrankenhaus Riehl & Krankenhaus- Holweide

Infos unter:

www.koelnerklinikretter.de

info@koelnerklinikretter.de

c/o: Felicitas Vorpahl, Kuenstraße 5,
50733 Köln

**Bitte alle Spalten händisch & vollständig
ausfüllen!!!! Nur ab 16 Jahren!**

Fristende 28.10.2023

Die Unterzeichnenden beantragen, dass den Bürger*innen der Stadt Köln folgende Fragestellung zum Bürgerentscheid gestellt wird: **Sollen, entgegen dem Beschluss des Rates der Stadt Köln vom 15.06.2023 (Top 10.1 der Ratssitzung; Vorlagennummer 0551/2023), die Klinikstandorte „Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße“ und „Krankenhaus Köln-Holweide“ mit einem qualitativ und quantitativ gleichwertigen Leistungsumfang erhalten werden?**

Begründung: Das „Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße“ bietet seit 60 Jahren eine qualifizierte und über Köln hinaus bekannte und ausgezeichnete medizinische Spitzenversorgung für unsere Kinder und Jugendlichen. Es ist mit sämtlichen Verkehrsmitteln gut und schnell erreichbar. Zudem wurden hier gerade erst 20 Millionen Euro in eine Erweiterung investiert. Bei einer Schließung des Standorts „Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße“ verbliebe im linksrheinischen Köln nur die Kinderklinik des Uni-Klinikum Kölns als einzige Adresse. Für große Teile der linksrheinischen Bevölkerung würden die Wege zur nächsten stationären kindermedizinischen Einrichtung deutlich länger. Vergleichbar stellt sich die Situation in Holweide dar: Durch eine Schließung des Standorts „Krankenhaus Köln-Holweide“, verliert der zweitbevölkerungsreichste Stadtbezirk Kölns sein einziges Krankenhaus. Damit wäre eine ortsnahe Schwerpunktversorgung innerhalb des Stadtbezirkes nicht mehr gegeben und die Menschen müssten weitere Wege zurücklegen. Im „Krankenhaus Köln-Holweide“ befinden sich insbesondere eine Entbindungsstation sowie eine Station für Frühgeburten, die beide eine hohe Auslastung aufweisen. Ein 60 Jahre gewachsenes vernetztes Versorgungssystem ist mehr als die Summe seiner einzelnen Bestandteile. Daher kann nicht allein die Wirtschaftlichkeit Begründung für einen solchen Einschnitt in die städtische Klinikversorgung Kölns sein.

Kostenrechnung der Stadt Köln: Sollten die Kliniken der Stadt Köln gGmbH – wie im Bürgerbegehren gefordert – weiterhin an den drei Standorten Merheim, Holweide und Amsterdamer Straße verbleiben, bedeutet dies bis 2031 zusätzliche Belastungen von insgesamt 465 Mio. €. Ab 2032 würde der weitere Betrieb an den drei Standorten anstelle von einem Standort zu zusätzlichen jährlichen Kosten von ca. 75 Mio. € führen.

Anmerkung: Die Kostenschätzung ist kritisch zu hinterfragen, da kein Konzept vorliegt, das die wirtschaftlich beste Lösung bei Erhalt der drei Klinikstandorte darstellt.

	Name	Vorname	Straße, Nr.	PLZ	Ort	Geb.	Datum/ Unterschrift
1					Köln		
2					Köln		
3					Köln		
4					Köln		
5					Köln		
6					Köln		
7					Köln		
8					Köln		

Initiatoren: Stephanie Härtel, Katharina Bücken, Najib Ramz (info@koelnerklinikretter.de)

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden nur zur Durchführung dieses Bürgerbegehrens verarbeitet und genutzt; sie werden unverzüglich vernichtet, wenn sie für das Verfahren nicht mehr benötigt werden.